



Sussmann-Ausstieg
1986

Laliderer Spitze (2582 m) Nordwand, Karwendel

„Sussmann-Ausstieg zur Laliderer-Nordverschneidung“

Charakter: Elegante Ausstiegsvariante an exponierter Kante. Sehr guter Fels für Laliderer Verhältnisse.

Schwierigkeit/Bewertungsvorschlag: Anhaltend im unteren 6. Grad.

Kletterstrecke der Variante: 400 m, 8 lange Seillängen.

Erstbegehung: Ralf und Gerald Sussmann am 15. Oktober 1986 in 8 h (Einstieg – Gipfel).

Verwendetes Material: 3 Schlaghaken, Stopper.

Ernsthaftigkeit und alpinen Anspruch: E4.

Anmerkung: Die „[Magic Line](#)“ von 2012 benutzt 3 Seillängen des „Sussmann-Ausstiegs zur Nordverschneidung“ an der Kante. Die brüchigsten Passagen wurden hierbei über Platten begradigt und mit einigen Bohrhaken abgesichert.

Literatur:

- Panico Karwendelführer, 4. Aufl., 2011
- Beschreibung und Topo vom Wiederholer Sebastian Brandhofer (24.9.2016), nachfolgend abgedruckt:

Nach der eigentlichen VS sind wir noch ca. 55m auf der Originallinie weiter (selber gebastelt, 5m rechts davon liegt ein altes Seil rum in der Schlucht/Rinne).

Dann sind wir über ein schmales, wild aussehendes, aber doch gutmütiges Band rechts in eure Variante (nur zum Absichern war's hier kurz nicht optimal, dafür aber auch nicht schwer, ~ III).

Nach ca. 50m Stand an 2 Haken nach einer kleinen Kante. Dann ca. 15-20m rechts weitergequert und dann einen tollen superfesten Riss hoch, der später zu einem einfacheren Kamin/VS wird (vlt. V, max. VI-, auf jeden Fall super; 5m vorher könnte man auch schon eine VS rauf, da war auch 1 SH, aber der Riss hat zu fein ausgeschaut).

Circa 5 Meter unter einem Pfeilerkopf (dieser steht bissl ab von der Wand) Stand mit 2 Friends und kleinem Köpferl (war sehr gut und einfach zu machen) (ca. 50-55m Seillänge).

Dann zum Pfeilerkopf rauf bis SH und nun wieder in der Wand auf weiterhin gutem, festem Fels in einer links rechts Schleife kurz unterhalb eines markanten Köpferls zur Kante und bald zum BH-Stand der Magic Line (~V/V+, ca. 30-40m).

Von dort sind wir die Magic Line ausgestiegen (weitere 5-6 Längen). Der Originalausstieg schaut vom Band 3 SL unter dem Ausstieg auch nicht mehr hantig aus. Einfaches Gelände, dass kurz vorm Ausstieg nochmal aufsteilt. Wir wollten nochmal bissl klettern.

Insgesamt muss ich sagen war's eine super Möglichkeit auf gutem Fels (besser als in der Verschneidung selbst) und auch nochmal auf schöner Linie aus der Wand auszusteigen.

Absolut empfehlenswert und auch für BH-Gegner vertretbar, weil man nur 2-3 SL auf der schönen Kante der Magic Line rumcruist, bevor man den Originalausstieg erreicht.

Topo S. Brandhofer vom Sussmann-Ausstieg auf der Folgeseite:

Topo

"Laliederer-Nordverschnidung", VII-VII+, 22 SL, 700m mit Sussmann-Austrieg (sehr empfehlenswert)

Material: Keile,
Cams 0.3 - 4,
5 Haken + Hammer
pro Mann

Oberer Teil

Unterer Teil

"List
Meinhartsberger"

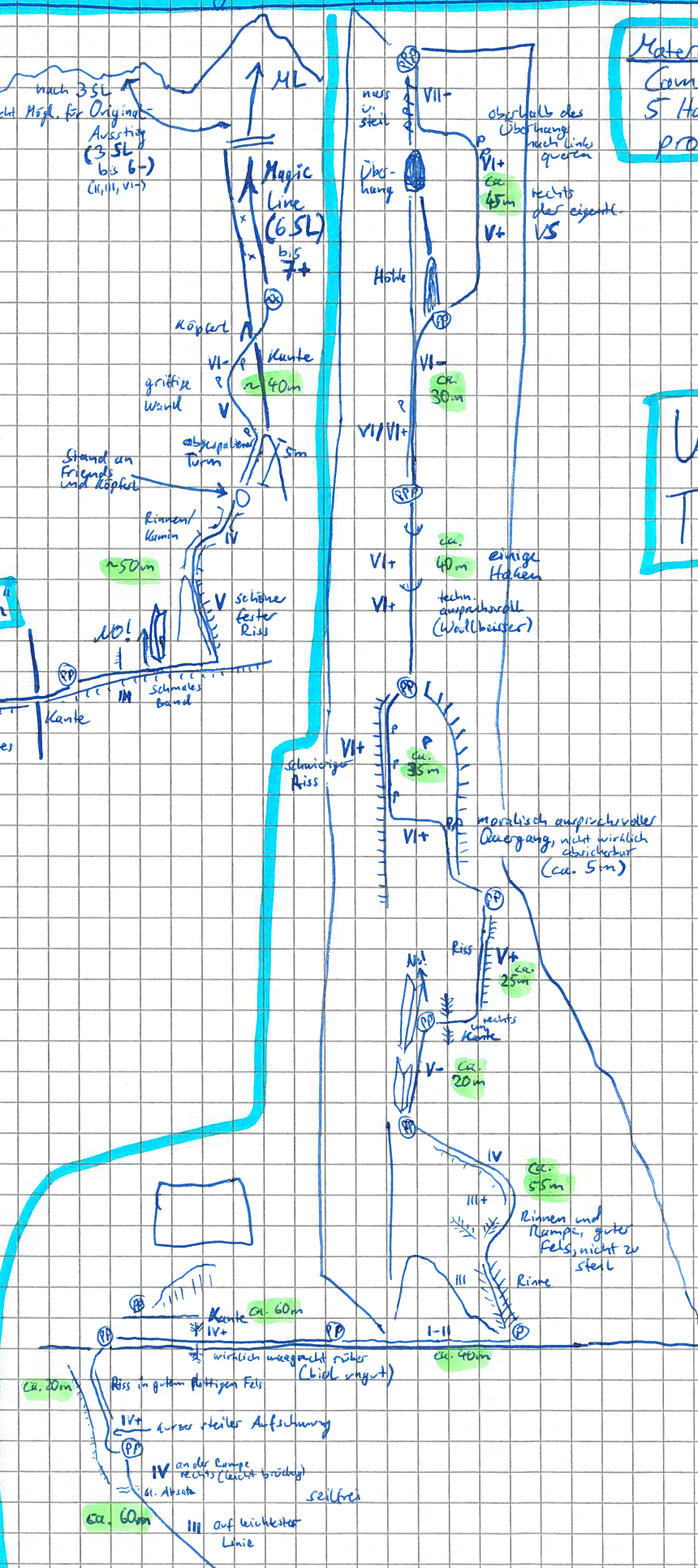
"Sussmann"

Stand selbst
oben o.
(Haken)
extra
brüchig
Band

IV
~50m-55m
Schlecht
Voreingung
brüchig!
VI+
brüchig!
VI+
brüchig!
VI
viele SH
auch
AO
möglich
VII
(Churt)
V-
PP

Fortsetzung

Rotpunkt
sehr
moralisch



Einstieg